

Japan Forum



Das monatliche
Informationsblatt
des Japanischen
Generalkonsulats

Vol. 117 / Dez. 2004

Tischtennis

SAKAMOTO Ryūsuke, MURAMORI Minoru, KISHIKAWA Seiya und MIZUTANI Jun bei Borussia Düsseldorf

Der Tischtennisprofi **SAKAMOTO Ryūsuke** wurde am 25. November 1984 in Okazaki, Präfektur Aichi, geboren. Seit drei Jahren ist der Tischtennisprofi in Düsseldorf. Zunächst hat er bei Borussia Düsseldorf trainiert. Seit der Saison 2004/2005 gehört er fest zum Kader des Vereins und ist die Nummer 5 im Bundesliga-



Foto: Takatsuki Kōichi
Von links nach rechts: Mizutani Jun, Kishikawa Seiya, Sakamoto Ryūsuke

team. In der Welt-rangliste steht er auf Platz 173 (Stand 4. November 2004). In der Weltrangliste der U21 belegt er Platz 32 (Stand 4. November 2004). Zu seinen sportlichen Erfolgen der jüngsten Zeit gehören der 3. Platz bei der Pro Tour Volkswagen Open Korea im Herren-Doppel 2004 und sein Sieg bei den Austria Open U21 in diesem November. Bei den Dutch Open U21 2002 und den Danish Open U21 2002 belegte er den 1. Platz. Ebenfalls 2002 ging er als Sieger bei der High-School-Junioren-Meisterschaft hervor und siegte im Einzel-, Doppel- und Mannschaftswettbewerb bei der Slovakia Jugend-Meisterschaft 2002.

MURAMORI Minoru wurde am 15. August 1985 in der Präfektur Kanagawa geboren und ist Student an der Aomori Universität. Bei den 1. Junioren-Weltmeisterschaften gewann er im Doppel. In der Weltrangliste steht er auf Platz 161. Derzeit trainiert er bei Borussia Dortmund und spielt für TTC Bönen.

KISHIKAWA Seiya ist High-School Schüler und stammt aus Fukuoka, Präfektur Kitakyūshū. Er wurde am 21. Mai 1987 geboren. Sein Traum war, bei Mario Amizic zu trainieren und nach Deutschland zu kommen. Mittlerweile ist er in der dritten Saison in Düsseldorf, trainiert bei Borussia und spielt für TTC Schwalbe Bergneustadt. Bei den 1. Junioren-Weltmeisterschaften siegte er im Doppel. In der Weltrangliste steht er auf Platz 134.

MIZUTANI Jun kommt aus der Präfektur Shizuoka und ist Jahrgang 1989. Er besucht die Aomori Yamada Junior High-School. Mizutani Jun

Liebe JF-Leserinnen und -Leser,

das Jahr 2004 neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns an dieser Stelle für Ihr Interesse an Japan und unserem **Japan Forum** bedanken. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2005.

Seit der Meiji-Zeit sind zahlreiche japanische Studenten nach Deutschland gekommen, um hier zu studieren. Sie belegen Fachbereiche wie Jura, Medizin oder Kunst und sind nach ihrer Rückkehr aufgrund ihres großen Erfahrungsschatzes eine Bereicherung für Japan. Somit ist es sicherlich nicht übertrieben zu sagen, dass ihr Deutschlandaufenthalt durchaus Einfluss auf ihre Gestaltungsmöglichkeiten im eigenen Land hat.

Derzeit halten sich die meisten Japaner zu Studienzwecken in Deutschland auf, doch es gibt auch einige, die hierzulande ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Der Sport profitiert maßgeblich von der Internationalisierung. Vor diesem Hintergrund möchten wir in der letzten Ausgabe des **Japan Forum** für 2004 in Düsseldorf lebende japanische Sportler vorstellen. Es sind vier junge japanische Tischtennisprofis, die für Borussia Düsseldorf spielen, und ein junger Fußballspieler bei Fortuna Düsseldorf.

Vizekonsul **TAKATSUKI Kōichi** hat sie beim Training besucht und persönlich mit ihnen gesprochen.

Internationalisierung im japanischen Sport

- Junge japanische Sportler in Düsseldorf -

spielt in der 2. Bundesliga für DJK Germania Holthausen und ist überzeugend in diese Saison gestartet. 2003 siegte er bei den Japanischen Meisterschaften in der Klasse der Junioren und belegte Platz 3 bei den Austria Open U21 in diesem November. In der Weltrangliste steht er an Platz 215.

Takatsuki Kōichi: Warum sind Sie ausge-rechnet nach Deutschland gekommen?

Sakamoto Ryūsuke: Weil damals der charismatische Trainer Mario Amizic in Düsseldorf war. Vor ungefähr fünf Jahren hat er in Japan als Junior Coach Training gegeben und ist danach zu einem der führenden Trainer geworden.

Außerdem gibt es in Deutschland eine Bundesliga. Dadurch habe ich die Möglichkeit, entsprechend zu trainieren und gegen starke Gegner zu spielen.

Takatsuki Kōichi: Welche Ziele haben Sie als Tischtennisprofis?

Sakamoto Ryūsuke: Mir das Spiel Stück für Stück vor Augen zu führen.

Kishikawa Seiya: Ich hoffe, dass ich Ende November bei den Junioren Weltmeisterschaften in Kōbe gut abschneiden werde. Das wünsche ich mir natürlich auch für die Weltmeisterschaften (Shanghai) im nächsten Jahr im Mai.

Muramori Minoru: Bis jetzt habe ich gemessen an konkreten Erfolgen (Olympische Medaille, Sieg bei den Weltmeisterschaften usw.) noch nicht die Spitzenliga erreicht. Deshalb bleibe ich am Ball und sammle Spielerfahrung, damit ich meine Technik verbessern kann.

Takatsuki Kōichi: Wo sind die Unterschiede im deutschen und im japanischen Profisport? Gibt es Vor- und Nachteile?

Sakamoto Ryūsuke: Beim Tischtennis in Japan führt die so genannte Firmenliga (für diese Liga stellen ausschließlich Unternehmen Spieler zur Verfügung) die Ligenaufteilung als Spitzenliga an. Um in dieser Liga spielen zu können, muss man bei einem der Unternehmen

beschäftigt sein. Also ist es als Student völlig unmöglich, in diese Liga hineinzukommen.

In der Bundesliga ist das anders. Wenn man gut ist, kann man dort auch als junger Spieler seine Herausforderung suchen.

Takatsuki Kōichi: Wann haben Sie angefangen, Tischtennis zu spielen?

Sakamoto Ryūsuke: Ungefähr mit fünf, sechs Jahren. Meine Eltern haben Tischtennis gespielt, und so habe ich auch damit angefangen. Mit meinen Freunden habe ich früher Baseball oder Fußball gespielt, um Spaß zu haben. Tischtennis ist kein besonders geläufiger Sport, und die meisten Tischtennis-spieler haben angefangen, weil ihre Eltern auch Tischtennis spielen.

Takatsuki Kōichi: Wie populär ist Tischtennis in Japan?

Sakamoto Ryūsuke: Tischtennis war in Japan früher eher eine seltene Sportart, aber in den letzten zwei bis drei Jahren hat Tischtennis angefangen zu boomen. Im Tōkyōter Stadtteil Hankagai (Shibuya) gibt es öffentliche Bereiche, in denen man Tischtennis spielen kann. Dort trifft man meist auf Geschäftsleute, die aus der Firma kommen.

Beim Profi-Frauentischtennis hat FUKUHARA Ai (Spitzname: Ai-chan) an den Olympischen Spielen in Athen teilgenommen. Sie ist in den japanischen Medien mehrmals vorgestellt worden, was natürlich einen großen Einfluss auf den Sport hatte.

In Deutschland feuern die Zuschauer die Spieler viel enthusiastischer an als in Japan. Darüber bin ich wirklich erstaunt.

Takatsuki Kōichi: Wie haben Sie sich als Tischtennispieler gefühlt, als nur Ai-chan in den Medien präsentiert wurde?

Sakamoto Ryūsuke: Eigentlich habe ich mir darüber keine großartigen Gedanken gemacht. Es war ein guter Anlass, das Thema Tischtennis aufzugreifen. Wir haben es ausschließlich Ai-chan zu verdanken, dass

Tischtennis in das Bewusstsein der Japaner gerückt ist. Allein dafür sollten wir dankbar sein.

Takatsuki Kōichi: Wie finden Sie es, wenn Sie während des Spiels angefeuert werden?

Sakamoto Ryūsuke: Wenn ich enthusiastischer angefeuert würde, wäre das für mich eine gute Motivation. Demnächst habe ich einige große Wettkämpfe, aber ich glaube nicht, dass ich mich unter Druck gesetzt fühle, wenn man mich anfeuert.

Takatsuki Kōichi: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Sakamoto Ryūsuke: Von Montag bis Freitag trainiere ich jeden Tag. Neben der Bundesliga gibt es noch einige andere internationale Turniere und Tour-Wettkämpfe, so dass ich im Jahr nur ungefähr 100 Tage in Düsseldorf bin. Wenn ich Zeit habe, gehe ich shoppen oder mache es mir zu Hause gemütlich.

Takatsuki Kōichi: Was mögen Sie an Deutschland? Was finden Sie nicht so gut?

Sakamoto Ryūsuke: Deutschland ist (im Vergleich zu Japan) freier, egal ob es sich um etwas Gutes oder um etwas Schlechtes handelt. In Japan muss man sich an die Regeln halten und man handelt oft als Gruppe. In Japan sind die zwischenmenschlichen Beziehungen sehr hierarchisch. Das gilt zum Beispiel bei meinem Trainer sowohl während des Trainings als auch außerhalb der Trainingszeiten. In Deutschland kann man mit seinem Trainer nach dem Training ein absolut freundschaftliches, lockeres Verhältnis haben. Das finde ich gut.

Viele Freiheiten zu haben, bedeutet auf der anderen Seite aber auch, dass man alles selbst organisieren muss, sogar die Trainingszeiten.

Eigentlich gibt es nichts Spezielles, das mich an Deutschland stört. Das alltägliche Leben (Sprache, Gebräuche, Küche) ist hier jedoch ganz anders, und es ist schwer, sich daran zu gewöhnen.

Takatsuki Kōichi: Sie werden im November 20 Jahre alt. Haben Sie einen ganz persönlichen Wunsch?

Sakamoto Ryūsuke: 20 Jahre alt zu werden hat für mich persönlich keine besondere Bedeutung, und für den Moment sieht es auch nicht so aus, als ob sich daran etwas ändern würde.

Takatsuki Kōichi: Was halten Sie von Düsseldorf?

Sakamoto Ryūsuke: Da hier viele Japaner leben, habe ich das Gefühl, gar nicht in Deutschland zu sein. Da wir zu viert sind, fühlen wir uns nie einsam. Wenn man aber irgendwo ganz alleine



Foto: Takatsuki Kōichi

lebt, wo keine Japaner sind, sieht das sicherlich anders aus. Wenn ich nach einer langen Wettkampftour nach Düsseldorf zurückkomme, atme ich immer auf. Außerdem finde ich es sehr praktisch, dass man in Düsseldorf problemlos japanische Videos ausleihen kann.

Fußball MATSUMOTO Sanshirō für Fortuna Düsseldorf

MATSUMOTO Sanshirō ist am 3. Mai 1984 in Tōkyō geboren und spielt seit 2003 für Fortuna Düsseldorf. Als seinen größten Erfolg bislang führt er an, „dass ich in Deutschland Fußball spielen kann.“



© Fortuna Düsseldorf

Takatsuki Kōichi: Mit wie viel Jahren haben Sie angefangen, Fußball zu spielen?

Matsumoto Sanshirō: Mein Bruder hat Fußball gespielt, und wir hatten zu Hause immer einen Fußball. Als ich in die erste Klasse kam, bin ich in den Fußballverein gegangen und habe richtig angefangen zu spielen.

Takatsuki Kōichi: Wann und warum sind Sie nach Düsseldorf gekommen?

Matsumoto Sanshirō: Im Frühjahr 2003 bin ich nach Düsseldorf gekommen, kurz nachdem ich die High-School abgeschlossen hatte. In Düsseldorf und Umgebung gibt es viele Fußballvereine, deswegen bin ich hier. In Köln lebt mein älterer Bruder und er kannte sich hier in der Gegend ganz gut aus. Ich wollte unbedingt so schnell wie möglich in Deutschland Fußball spielen und war überglücklich, als ich gleich bei Fortuna Düsseldorf unter Vertrag kam, dem ersten Verein, den ich besucht habe.

Takatsuki Kōichi: Seit wann sind Sie bei Fortuna Düsseldorf?

Matsumoto Sanshirō: Ich bin im Frühjahr 2003 hierher gekommen, bin also ungefähr eineinhalb Jahre bei Fortuna.

Takatsuki Kōichi: Wie sehen Sie die Mannschaft von Fortuna Düsseldorf?

Matsumoto Sanshirō: Sie spielt auf hohem Niveau und ist ein wirklich gutes Team.

Takatsuki Kōichi: Welche Ziele verfolgen Sie als Fußball-Profi?

Matsumoto Sanshirō: Nach eineinhalb Jahren spiele ich derzeit regelmäßig für die Erste Mannschaft. Ich wünsche mir, für die Mannschaft unentbehrlich zu werden und möchte dazu beitragen, dass wir gewinnen.

Takatsuki Kōichi: Wo haben Sie beim Fußball Ihre Stärken und Schwächen?

Matsumoto Sanshirō: Momentan spiele ich als Verteidiger im Mittelfeld. Die Verteidigung ist meine Stärke und liegt mir. In der letzten Saison habe ich Anfangs als Stürmer gespielt. Von einem Stürmer wird ständig erwartet, dass er ein Tor schießt.

Takatsuki Kōichi: Haben Sie einen Lieblingsfußballspieler oder ein Idol?

Matsumoto Sanshirō: Als ich klein war, wollte

ich immer wie der japanische Fußballstar MIURA Kazuyoshi (Spitzname: Kazu) sein. Momentan ist ONO Shinji mein großes Vorbild (er spielt bei Feyenoord in Holland). Zidane ist ebenfalls ein Spitzenspieler. Als deutschen Fußballspieler bewundere ich Michael Ballack.

Takatsuki Kōichi: In wie weit unterscheidet sich Fußball in Deutschland vom Fußball in Japan?

Matsumoto Sanshirō: Ich selbst habe in Japan ja nur bis zum Ende der High-School Fußball gespielt. Deshalb ist es für mich nicht so einfach, einen Vergleich zu ziehen. Aber ich glaube, die Auffassung vom Fußball ist in Deutschland und Japan identisch. Die deutschen Fußballspieler sind allerdings ziemlich groß und können nicht so leicht dribbeln. Sie glauben, den Ball immer schnell weitergeben zu müssen.

Takatsuki Kōichi: Was gefällt Ihnen an Deutschland, was mögen Sie nicht so gerne?

Matsumoto Sanshirō: Mir gefällt, dass man hier immer direkt seine Meinung sagt und nicht auf alles Mögliche Rücksicht nehmen muss. Was ich weniger mag, sind die Kassiererinnen im Supermarkt.

Takatsuki Kōichi: Ist es schwer, Deutsch zu lernen?

Matsumoto Sanshirō: Ich besuche einmal in der Woche eine Sprachschule, trotzdem ist Deutsch immer noch schwer für mich. Ich habe aber das Gefühl, Englisch ist noch schwieriger als Deutsch.

Takatsuki Kōichi: Mögen Sie die deutsche Küche? Wenn ja, welche Gerichte?

Matsumoto Sanshirō: Ich liebe Wurst und Steak. Zum Steak esse ich gerne süß gekochten Rotkohl.

Takatsuki Kōichi: Was machen Sie in Ihrer Freizeit? Welche Hobbys haben Sie?

Matsumoto Sanshirō: Wenn ich kein Spiel habe, mache ich einige Übungen, um mich zu entspannen. Aber eigentlich sind spielfreie Tage wirklich Tage, an denen ich nichts mache. Ich gehe gerne mit Freunden shoppen, zum Bowling oder koche, zum Beispiel Curry. Allerdings räume ich hinterher nicht gerne die Küche auf. Dennoch koche ich fast jeden Tag für mich. Ein weiteres Hobby von mir ist Lesen. Im Vergleich zu meiner Zeit in Japan lese ich hier weitaus mehr. Genau umgekehrt ist es mit dem Skifahren. In Japan bin ich oft gefahren, in Deutschland noch nicht ein einziges Mal.

Takatsuki Kōichi: Haben Sie einen persönlichen Traum oder einen ganz besonderen Wunsch?

Matsumoto Sanshirō: Vor einem Spiel hat unser Trainer einmal zu uns gesagt: „Fußball ist unser Beruf, wir sind Profis.“ Profi zu sein, bedeutet mit dem Fußball seinen Lebensunterhalt zu verdienen. In diesem Sinne wünsche ich mir, ein echter Profi zu werden.

Mein Traum ist es, in der Bundesliga zu spielen. Beim Kampf um den deutschen Fußballpokal haben wir im Sommer gegen den Bundesligaverein Bochum gespielt. Die Spielgeschwindigkeit war eine ganz andere, und man konnte deutlich spüren, dass bei den Bochumer Spielern ein größeres Kraftpotential vorhanden war. Die Kraft, mit der auf dieser Ebene gespielt wird, möchte ich auch erreichen.



Termine und Veranstaltungen im Dezember



Wir haben hier uns bekannte Termine und Veranstaltungen zum Thema Japan für den Raum Nordrhein-Westfalen aufgeführt. Sie wurden von uns sorgfältig überprüft, doch können wir leider keine Gewähr übernehmen, zumal auch nach Redaktionsschluss noch Änderungen möglich sind. Falls Sie an einer der Veranstaltungen teilnehmen möchten, bitten wir Sie, sich direkt an den jeweiligen Veranstalter zu wenden. Bei den meisten Veranstaltungen ist eine Anmeldung erwünscht oder sogar erforderlich.

Laufende Veranstaltungen:

*** seit 12.09.2004 (So) - 15.05.2005 (So): **Eröffnungsausstellung der Langen Foundation „Bilder der Stille - Die Tradition Japans und die westliche Moderne.“** Veranstalter und V.-ort: Langen Foundation, Raketenstation Hombröich 1, 41472 Neuss, Tel.: 02182/ 57 01-0, Fax: 57 01-10, info@langenfoundation.de; www.langenfoundation.de. **Öffnungszeiten:** Di-So 10.00-18.00 Uhr (Mo geschlossen); Eintritt: € 7,50 (erm. € 4,-) und Gruppenerm. (ab 12 Personen € 6,-). 1 1/2-stündige Führungen können über Herrn Nothoff gebucht werden (Tel.: 0211/ 57 31 07), Preis: € 90,- Katalog zur Ausstellung € 20,-

*** seit 19.09. (So) - Ende 2004: **Ausstellung mit Werken des japanischen Künstlers HARADA Masatomo.**

Veranstalter: Gästehaus Meerbusch, Hindenburgstraße 4, 40667 Meerbusch, Tel.: 02132/ 93 34 00, Fax: 93 34 29, HP: www.gaestehaus-meerbusch.de und Bell Art Collection, Kaiserswerther Str. 115, 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 867 89 80, Fax: 867 89 85, Mobil: 0172/ 231 37 50, E-Mail: Ursula.Bell@gmx.de. V.-ort: Gästehaus Meerbusch, s.o. **Besichtigungszeiten:** Mo-Mi 10.00-12.00 Uhr, Do und Fr 10.00-13.00 Uhr, samstags nur nach Vereinbarung

seit 16.10. (Sa) - 05.12. (So): **Ausstellung „Kunst und Kultur im Alltag und an Festtagen“;** Veranstalter und Veranstaltungsort: Museum für Ostasiatische Kunst, Universitätsst. 100, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 18-0, Fax: 40 72 90, mok@museenkoeln.de, HP: www.museenkoeln.de/museum-fuer-ostasiatische-kunst/ **Öffnungszeiten:** Di-So 10.00-17.00, Do abends bis 20.00 Uhr

*** seit 05.11. (Fr) - 23.12. (Do): **Ausstellung: An Seebach und TOYOSHIMA Yasuko.** **Öffnungszeiten:** Mo-Fr 9.00-13.00 Uhr, 14.00-17.00 Uhr. **Veranstalter u. V.-ort:** Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstr. 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 0221 / 94 05 58-9; E-Mail: jfco@jki.de; HP: www.jki.de

*** seit 28.10. (Do) - 28.01.2005 (Fr): **Ausstellung „Daido Moriyama - Colour prints and vintages“;** Veranstalter u. V.-ort: Galerie Priska Pasquer, Goebenstr. 3, 50672 Köln, Tel.: 0221 / 952 63 13, Fax: 952 63 28, E-mail: galerie@priskapasquer.de; Homepage: www.priskapasquer.de; **Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10.00-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Weitere Termine im Dezember:

*** [04.11.] - 20.12.2004: Fortsetzung der Filmreihe: „Im Spiegel der Frauen: Drei japanische Filmemacherinnen“

*** **02.12. (Do), 19.00 Uhr:**
Chihōsei rōjin no sekai / How to Care for the Senile
Regie: HANEDA Sumiko / 1986 / 84'

*** **06.12. (Mo), 19.00 Uhr:**
Akiko - aru dansā no shōzō / Portrait of a Dancer
Regie: HANEDA Sumiko / 1985 / 107'

*** **09.12. (Do), 19.00 Uhr:**
Hayachine no fu / Ode to Mt. Hayachine
Regie: HANEDA Sumiko / 1982 / 186'

*** **13.12. (Mo), 19.00 Uhr:**
Usuzumi no sakura / The Cherry Tree with Grey Blossoms
Regie: HANEDA Sumiko / 1976 / 43'

*** **16.12. (Do), 19.00 Uhr:**
Ni tsutsumarete / Embracing
Regie: KAWASE Naomi / 1992 / 40'

*** **16.12. (Do), 19.00 Uhr:**
Katatumori / Katatumori
Regie: KAWASE Naomi / 1994 / 40'

*** **20.12. (Mo), 19.00 Uhr:**
Moe no suzaku / The God Suzaku
Regie: KAWASE Naomi / 1997 / 98' / OmdU

Alle Filme werden - sofern nicht ausdrücklich vermerkt - in japanischer Sprache mit englischen Untertiteln gezeigt. **Veranstalter u. V.-ort:** Japanisches Kulturinstitut, Universitätsstraße 98, 50674 Köln, Tel.: 0221/ 94 05 58-0, Fax: 94 05 58-9, E-Mail: jfco@jki.de, Homepage: www.jki.de

*** **02.12. (Do), 19.00 Uhr: Vortrag** von Herrn Dr. Thomas Leims **Kabuki - das klassische japanische Volkstheater** in der Vortragsreihe „Die Welt des japanischen Theaters - eine Einführung“
Veranstalter und V.-ort: EKÖ-Saal im EKÖ-Haus der Japanischen Kultur, Brüggener Str. 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 57 79 18-219; E-Mail: pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de

*** **03.12. (Fr) ab 15.30 Uhr: 8. Duisburger Ostasientag und Festakt** anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Instituts für Ostasienwissenschaften.

Veranstalter: Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Duisburg-Essen, 47048 Duisburg, Fax: 0203/ 37 94 157; E-Mail: oawiss@uni-duisburg.de

Programm unter:

http://www.uni-duisburg.de/Institute/OAWISS/neu/downloads/pdf/allgemein/Ostasientag2004.pdf; **Veranstaltungsort:** „Rundling“ des Technologiezentrums III, Bismarckstr. 142, 47051 Duisburg

*** **04.12. (Sa) und 11.12. (Sa), jeweils 11.30-13.30 Uhr: Wochenend-Workshop: Keramikkurs für Kinder ab 6 Jahren**
€ 30,- je Seminar (incl. Material und Brennen)

*** **04.12.(Sa) und 11.12.(Sa), jeweils 14.30-16.30 Uhr: Wochenend-Workshop: Keramikkurs für Kinder ab 10 Jahren**
€ 30,- je Seminar (incl. Material und Brennen)

*** **05.12. (So) und 12.12.(So), jeweils 11.00-16.00 Uhr: Wochenend-Workshop für Erwachsene: Keramikkurs**
€ 90,- je Seminar (incl. Material und Brennen)

Die Kurse werden in **japanischer Sprache** durchgeführt. Kursleiter: AKIMOTO Naomi und TAKEUCHI Masami. Vermittlung grundlegender Techniken der Aufbaukeramik. Arbeiten an der elektrischen Töpferscheibe. Verschiedene Möglichkeiten von individuellem Dekor an Objekten oder Gefäßen.

Veranstalter u. V.-ort: Hetjens-Museum/Deutsches Keramik-Museum, Schulstr. 4, 40213 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 89-94210, Fax: 89-29166; hetjensmuseum@stadt.duesseldorf.de
HP: www.duesseldorf.de/hetjens.

Anmeldung während der Öffnungszeiten (Di / Do bis So 11.00 -17.00 Uhr, Mi 11.00-21.00 Uhr, Mo geschlossen) an der Museumskasse persönlich oder telefonisch auf Deutsch unter Tel.: 0211/ 89-94 210 oder per Fax unter 0211/ 89-29166; Info und Anmeldung unter tougeihm@yahoo.co.jp

*** **04.12.(Sa), 20.00 Uhr, 05.12. (So), 18.00 Uhr: „Neuer Tanz aus Japan“: Chameleon Man mit der Gruppe UESHIMA DANCE WORKS**, Japan; deutsche Erstaufführung. **Veranstalter und Veranstaltungsort:** tanzhaus nrw, Erkrather Str. 30, 40233 Düsseldorf; **Karten:** unter Tel.: 0211/ 17 270-0 oder www.tanzhaus-nrw.de/de/spielplan/; € 18,- / 13,- (Reihe A/B Großer Saal); Ermäßigung ab 20% bitte erfragen. Professional Dance Training mit UESHIMA Yukio vom 06.-10.12.2004

*** **05.12. (So), 14.00 Uhr: Internationales Weihnachtsfest: 12 Länderkreise feiern gemeinsam:** Ägypten, Afrika, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Island, Japan, Osteuropa, Rumänien, Slowenien, Spanien, Ungarn. **Veranstalter und Veranstaltungsort:** Auslandsgesellschaft NRW e.V., Steinstraße 48, 44147 Dortmund, Tel.: 0231/ 838 00 0; Fax: 0231/ 838 00 55; www.mehrentdecken.de **Eintritt:** € 5,-. Nähere Informationen und Sonderprogramm bitte anfordern bei Frau Claudia Steinbach, Tel.: 0231/ 83 800 19

*** **07.12. (Di), 18.30 Uhr: „Die Dorfschulkinder“:** Japanischer Spielfilm, OmU, 1987, 129 Min. Der Film ist in Japan bekannt unter dem Titel „24 Augen“ („nijūshi no hitomi“). **Veranstalter:** Deutsch-Japanische Gesellschaft Bonn, Auf dem Köllenhof 47, 53343 Wachtberg, Tel./Fax: 0228/ 34 83 65, E-Mail: djg-bonn@djg-bonn.de; www.djg-bonn.de; **Veranstaltungsort:** Katholisches Zentrum, Fritz-Tillmann-Str. 13, 53111 Bonn

*** **09.12. (Do), 10.00-16.00 Uhr (darin flexibel 1 Stunde individueller Unterricht): Unterrichtskurs Koto-Musik** mit Frau GOTŌ Makiko; **Veranstalter u. V.-ort:** EKÖ-Haus, s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0

***** 10.12. (Fr), 18.00-20.45 Uhr: Bōnenkai des Japanischen Gesprächskreises, Veranstalter:** DJG am Niederrhein, Anmeldung bitte unter Tel.: 0211/ 854 99 65, E-Mail: DJG-Duesseldorf@t-online.de oder direkt bei Familie Graupner unter Tel.: 02161/ 64 27 33. **Eintritt:** € 5,- (für Snack und Getränke); **V.-ort:** Japanischer Club, 1. Stock, Marienstr. 22, 40212 Düsseldorf

***** 11.12., 15.00 Uhr: Filmvorführung im Rahmen der Filmtage des EKÖ-Hauses der Japanischen Kultur.** Eintritt frei. Filmtitel bitte im Sekretariat erfragen, Tel.: 0211/ 57 79 18-0. **Veranstalter u. V.-ort:** EKÖ-Haus, s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0

***** 11./12.12. (Sa/So), jeweils 20.00 Uhr: "Neuer Tanz aus Japan": Chameleon Man mit der Gruppe UESHIMA DANCE WORKS, Japan; Veranstalter:** Deutsch-Japanische Kulturgesellschaft Aachen e.V., c/o BW Hotel Regence, Peterstr. 71, 52062 Aachen, Tel.: 0241/ 900 67 101, Fax: 900 67 102; info@djkg-aachen.de; www.djkg-aachen.de; **V.-ort:** SPACE des Ludwig-Forums Aachen, http://museen.aachen.de/content/mus/lufo/Veranstaltungen/index.html

***** 14.12. (Di), 19.00 Uhr: Offener Arbeitskreis: Nāgārīunas Mūla-madhyamaka-kārika und ihre Kommentare mit Herrn Prof. Dr. Volker Beeh und Herrn Prof. Dr. Gregor Paul. Veranstalter und V.-ort:** Seminarraum im EKÖ-Haus der Japanischen Kultur, Brüggener Str. 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 57 79 18-219; pool@eko-haus.de; www.eko-haus.de. Texte und Nachfragen bitte bei Herrn Nottelmann unter Tel.: 0211/ 57 79 18-224

***** 15.12. (Mi)-17.12.(Fr): Internationale Konferenz: Mittelalter: Dezentralisierung und Machtteilung - Japan und Westeuropa im Vergleich; Veranstalter:** Japanologisches Seminar der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und Seminar für Japanologie der Eberhard-Karls-Universität Tübingen, Tagungsbüro Universität Bonn, Japanologisches Seminar, Regina-Pacis-Weg 7, 53113 Bonn; **V.-ort:** Universitätsclub Bonn, Konviktr. 9, 53113 Bonn. Die Veranstaltung wird von der Japan Foundation gefördert. **Anmeldung bitte bis zum 08.12.2004 (Mi) unter der E-Mail-Adresse taran@uni-bonn.de http://www.japanologie.uni-tuebingen.de/mittelalter/IntroD.htm**

***** 16.12. (Do), 17.00 Uhr - 20.00 Uhr: Ikebana-Kurs - Ikenobō mit Frau FUJIMOTO Yoko; Gebühr: € 25,- (inkl. Material) Veranstalter und Veranstaltungsort:** Deutsch-Japanische Gesellschaft in der Auslandsgesellschaft NRW e.V., Steinstr. 48, 44147 Dortmund, Tel.: 0231/ 838 00 0; Fax: 0231/ 838 00 55

***** 16.12. (Do), 18.00 - 21.00 Uhr (mit halbstündiger Pause) in der Reihe Lektüre: Grundtexte des Buddhismus: Lankāvatāra-Sūtra mit Herrn Dr. Hermann-Josef Röllicke, Veranstalter u. V.-ort:** EKÖ-Haus, s.o., Tel.: 0211/ 57 79 18-0

***** 17.12. (Fr), 15.00-17.00 Uhr: Lektüre** (in japanischer Sprache) des **Tannishō** mit Herrn Prof. AOYAMA Takao und Herrn KAMURO Johshin. **Veranstalter und Veranstaltungsort:** EKÖ-Haus der Japanischen Kultur, Brüggener Str. 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 0211/ 57 79 18-219; E-Mail: pool@eko-haus.de; Homepage: www.eko-haus.de

***** 17.12. (Fr) - 31.01.2005 (Mo): „Moderner Tanz aus Japan“ in artVideos, Fotos und Cartoons. Kunstwerke von Herrn Georg Matthes (Illustrationen - Video Art - Foto Stills)**
Kontakt Herr Matthes: Holzweg 2, 40789 Monheim, Tel.: 02173/ 60 238; Fax: 02173/ 64 407; E-Mail: georg.matthes@t-online.de; HP: www.georgmatthes.com
Veranstaltungsort: GALERIE KUNSTHAUS OBERKASSEL, Düsseldorf Str. 154, 40545 Düsseldorf
Vernissage am 17.12. (Fr) 19.00 Uhr
Öffnungszeiten: Di-Fr 10.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr, Sa 10.00-13.00 Uhr
Kontakt: Tel.: 0211/ 17 18 721; Fax: 17 18 722; www.artobes.de

***** 31.12. (Mi), Beginn: 22.00 Uhr: Silvester-Feier: Joya-no kane;** mit Rezitation und 108 Glockenschlägen, die von den Teilnehmern ausgeführt werden. Dazu sind ein Imbiss und Sake erhältlich. **Veranstalter und V.-ort:** EKÖ-Haus der Japanischen Kultur, Brüggener Str. 6, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/ 57 79 18-0; Fax: 0211/ 57 79 18-219; E-Mail: pool@eko-haus.de; Homepage: www.eko-haus.de

* * * * * Japan-Splitter * * * * *

Keine verkürzten Arbeitszeiten

Die japanische Regierung plant, ihr Ziel, die durchschnittlichen jährlichen Arbeitsstunden auf 1800 zu reduzieren, nicht weiter zu verfolgen, sondern stattdessen Angestellte zu ermutigen, mehr bezahlte Urlaubstage zu nehmen. Sie hält dies für eine effektivere Methode, die Arbeitszeit zu verringern. Gegen Ende des Jahres sieht der für Arbeitsfragen zuständige Ausschuss des Ministeriums für Gesundheit, Arbeit und Soziales vor, in der Frage der Arbeitszeitverkürzung eine endgültige Entscheidung zu treffen. Sollte die vorgesehene Urlaubsregelung in Kraft treten, würde dies einen einschneidenden Wandel in der Arbeitspolitik der Regierung bedeuten, die seit dem Ende der „Bubble Economy“ bestanden hatte.

Die Arbeitszeitverkürzung wurde vor dem Hintergrund eines provisorischen Gesetzes diskutiert, das im Jahre 1992 erlassen worden war, als aus dem Ausland Kritik an der großen Überstundenzahl in Japan laut wurde. Das Gesetz dient der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und soll dazu beitragen, den Angestellten mehr Freizeit zu ermöglichen. Es wurde bereits im September diesen Jahres im Arbeitsministerium erörtert und soll bei der nächsten Unterhaussitzung überarbeitet werden. Im Jahre 2006 verliert es seine Gültigkeit. In den letzten Jahren belief sich die jährlich geleistete Arbeitszeit von Japanern auf ca. 1.850 Stunden.

[<http://newscaster.kyodo.co.jp/binocolo/en/viewer/Print.aspx?sessionID=d4454a3d-...>]

Roboter als Fremdenführer bei der Expo in Aichi

Ein Roboter, der vier Sprachen spricht und Gefühle zum Ausdruck bringen kann, soll bei der Weltausstellung in Aichi im kommenden Jahr die Aufgabe eines Fremdenführers übernehmen. Die EXPO wird vom 25. März bis 25. September 2005 bei Nagoya stattfinden.

[<http://home.kyodo.co.jp/all/newproduct.jsp?news=0>]

Internet-Service bei ANA-Flügen

Die japanische Fluggesellschaft ANA (All Nippon Airways) bietet seit Mitte November d.J. für Passagiere die Möglichkeit, bei Flügen zwischen Narita und Shanghai mit einem eigenen PC das Internet zu nutzen



und den dazugehörigen E-Mail-Service in Anspruch zu nehmen. Für das Fiskaljahr 2005 ist dieses Angebot auch für Flüge zwischen Narita und europäischen Ländern vorgesehen. Die „flat rate“ beträgt zur Zeit 14.95 US Dollar und ist per Kreditkarte zu begleichen. JAL (Japan Airlines) plant, ab Dezember 2004 einen ähnlichen Service für Flüge zwischen Narita und London einzurichten.

[binocolo Kyodo News (15.11.2004)]

Honda Legend wird „Auto des Jahres“

Der neue, bei Honda Motor Co. produzierte *Legend sedan* wurde am 11. November mit dem Titel „Auto des Jahres 2004/2005 in Japan“ ausgezeichnet. Der *Legend*, der zum ersten Mal in acht Jahren einen vollständigen Modellwandel mitgemacht hat, gewann die Auszeichnung für seine fortschrittliche Allrad-Antriebs-Technik.

[<http://home.kyodo.co.jp/all/newproduct.jsp?news=0>]

46. Antarktik-Expedition gestartet

Der japanische Eisbrecher *Shirase* ist Mitte November von Tōkyō aus zu seiner **46. Antarktik-Expedition** aufgebrochen, bei der die Veränderung der Umwelt – vor allem das Leben im Meer und die kosmische Strahlung – untersucht werden soll. Die meisten der 62 Wissenschaftler dieser Forschungsreise kamen Ende November von Fremantle in Australien an Bord; die Ankunft an der Shōwa-Station ist für Anfang Dezember geplant.

[binocolo Kyodo News (14.11.2004)]

Goldmedaille für „Sakura“ aus Hokkaidō

Bei der 3. Olympiade der Bergkäse in Appenzell in der Schweiz gehörte ein japanisches Produkt zu den herausragenden Wettbewerbsteilnehmern: In der Kategorie „Weichkäse aromatisiert“ errang der mit den Blättern der Bergkirsche gewürzte cremige Käse namens „Sakura“ eine **Goldmedaille**. Er stammt von einer Farm in Tokachi auf Hokkaidō, die von **MIYAJIMA Nozomu** betrieben wird. Insgesamt nahmen 437 Käse aus zehn Ländern an dem Wettbewerb teil; unter ihnen war „Sakura“ der einzige Käse aus Japan.



[The Japan Times Online (01.11.2004)]

BBC Japan

Seit **1. Dezember** können Fernsehzuschauer in Japan gegen eine Subskriptionsgebühr von 735 Yen monatlich **BBC Japan** empfangen, einen neuen Fernsehkanal der BBC Worldwide. Das britische Programm besteht aus einer Mischung aus Comedy, Fernsehrama, Infotainment, Kinder- und Lernsendungen, Shows und Dokumentationen; die meisten Sendungen werden mit japanischen Untertiteln ausgestrahlt. [Kyodo News, Weekly Japan Newsletter Vol. 55 No. 40 (15.10.2004), S. 5]

Bundeskanzler Schröder in Japan

Wie am 15. November mitgeteilt wurde, wird **Bundeskanzler Gerhard Schröder** im Anschluss an seine Chinareise auf Einladung der japanischen Regierung vom 8. bis 10. Dezember zusammen mit einer hochrangigen Wirtschaftsdelegation auch Japan besuchen.



Vorgesehen ist u. a. ein **Gespräch mit Ministerpräsident KOIZUMI Jun'ichirō**, außerdem wird Schröder einen Vortrag auf einem Wirtschaftssymposium halten und sich mit führenden Vertretern japanischer Unternehmen treffen.

Zuletzt war Schröder im Juni 2002 in Japan gewesen; die jetzige Reise ist seine vierte als Bundeskanzler.

[www.de.emb-japan.go.jp/presse/pm_041115.html]

Preisgekrönt

Beim **31. Internationalen Filmfestival in Ghent (Belgien)** hat der japanische Regisseur **KOREEDA Hirokazu** mit seinem Film **Daremo Shiranai** („Nobody Knows“, 2004) die **Goldmedaille** für den Besten Film erhalten. YAGIRA Yūya, der 14-jährige Hauptdarsteller des Films, war bei den diesjährigen Filmfestspielen von Cannes bereits als bester Schauspieler ausgezeichnet worden. [Kyodo News, Weekly Japan Newsletter Vol. 55 No. 43 (22.10.2004), S. 5]

Erstmals wurde beim **17. Internationalen Filmfestival in Tōkyō** ein **neuer, nach dem weltbekannten japanischen Regisseur KUROSAWA Akira benannter Preis** vergeben; Preisträger waren **Steven Spielberg** und **YAMADA Yōji**.

[Kyodo News, Weekly Japan Newsletter Vol. 55 No. 43 (05.11.2004), S. 5]

Am 15. November verlieh Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt in Berlin den **Robert-Koch-Preis 2004**. Die von der Robert-Koch-Stiftung geförderte Auszeichnung geht zu gleichen Teilen an drei Wissenschaftler, die für ihre grundlegenden Forschungsarbeiten zur angeborenen Immunität ausgezeichnet werden: die Professoren **Jules A. Hoffmann** vom Institut für Molekular- und Zellbiologie in Straßburg, **Bruce A. Beutler** vom The Scripps Research Institute in La Jolla (Kalifornien) und der Japaner **AKIRA Shizuo** (51 Jahre) vom Research Institute for Microbial Diseases in Ōsaka.

[www.robert-koch-stiftung.de/news-int.html (November 2004)]

Eiscreme auf Sojamilchbasis

Ein Tochterunternehmen von Kanebo hat eine hochwertige Eiscreme auf der Basis von Sojamilch auf den Markt gebracht und im November erstmals in und um Tōkyō verkauft. Das Eis reiht sich in die Palette der Gesundheitsprodukte ein, da es keine tierischen Rohstoffe, wie beispielsweise Milch, beinhaltet. Es wird in vier Geschmacksrichtungen angeboten und kostet rund 262 Yen.



[http://janet.jw.jiji.com(16.11.2004)]

Puppentheater mit englischer Übersetzung

Das Nationale Puppentheater in Ōsaka bietet neuerdings über Kopfhörer englische Übersetzungen zu den Vorführungen an. Seitdem die UNESCO das Puppentheater 2003 in die Liste der „immateriellen Kulturgüter“ aufgenommen hat, ist die Zahl ausländischer Besucher sprunghaft angestiegen. Neben der reinen Übersetzung werden über den Kopfhörer weiterführende und ergänzende Informationen zum Puppentheater eingespielt.

[http://www.japantimes.co.jp/cgi-bin/getarticle.pl5?nn20041109a7.htm]

Mehr Sicherheit für Autofahrer

Um Verkehrsunfälle zu vermeiden, Staus frühzeitig sichtbar zu machen und vor Fußgängern zu warnen, bieten führende Automobilhersteller neue Techniken an. Toyota hat beispielsweise ein System mit Lasererkennung ausgearbeitet, durch das Hindernisse und Fußgänger in toten Winkeln eruiert werden können. Honda hat ein visuelles und akustisches Frühwarnsystem mit Hilfe von Infrarotkameras entwickelt, das speziell bei Nacht vor Hindernissen warnt. Systeme von Matsushita Electric Industrial Co. und KDDI Corp. übermitteln Daten von PCs und Mobiltelefonen an die Navigationssysteme in den Autos. [http://www.japantimes.co.jp/cgi-bin/getarticle.pl5?

nn20041018a4.htm]

Weltrekord: Japaner verschlingt 69 Hamburger in acht Minuten

Erneut hat der Japaner **KOBAYASHI Takeru** bei der **Krystal Square Off World Hamburger-Eating Championship** in den USA einen Weltrekord aufgestellt. Der schwächliche 26-Jährige schaffte in nur acht Minuten ganze 69 Hamburger. Die zweitplatzierte Amerikanerin Sonya Thomas blieb mit nur 46 Hamburgern in derselben Zeit deutlich hinter **KOBAYASHI Takeru** zurück.



[http://de.news.yahoo.com/041115/286/4amv0.html]

Coredo Nihonbashi

401 Jahre sind in diesem Jahr seit dem Bau der **Nihonbashi Brücke** in Edo (dem heutigen Tōkyō) vergangen. Seit 30. März diesen Jahres gibt es in Tōkyō ein modernes Geschäftszentrum (**Coredo Nihonbashi**), das in der Nähe der 1603 errichteten Brücke entstand. Als Ausgangspunkt für fünf verschiedene Routen ins Landesinnere (Tōkaidō, Nakasendō, Nikkō-kaidō, Kōshū-kaidō, Ōshū-kaidō) stellte die Nihonbashi zur Zeit des Tokugawa-Shōgunats ein wichtiges Geschäftszentrum dar. Um dem historischen Charakter



der Baudenkmals gerecht zu werden, bietet das **Coredo Nihonbashi** ein Ambiente, das an manche Tradition der Edo-Zeit (1603-1868) anknüpft. Seit März wird in der Nähe des Centers ein kostenloser Busverkehr angeboten, der Interessenten zu Stätten bringt, die in dieser Epoche wichtige kulturelle und wirtschaftliche Zentren darstellten.

[http://web-japan.org/trends/fashion/fas041101.html]

Rezept 8: Potpourri von Surimi und Gemüse an Miso-Essig-Dressing

Zutaten:

- 1 El Saikyō-Miso (weißes Miso)
- 2 El Reissessig
- 1 El Sake
- 1 El Mirin
- 2 El Zucker
- ½ Tl geriebener Ingwer
- 4 Stangen Surimi
- 130g Rettich
- 4 Röschen Brokkoli

Zubereitung

- ⇒ Gefrorenen Surimi auftauen und die Stangen halbieren. Den Rettich in mundgerechte Stücke schneiden. Rettich und Brokkoliröschen getrennt in Salzwasser bissfest kochen.
- ⇒ Für das Dressing Sake und Mirin in einen Topf geben und kurz aufkochen, Zucker und Saikyō -Miso hinzugeben. Den Reissessig hineingeben, bei Bedarf nachwürzen und zum Schluss den geriebenen Ingwer unterrühren.
- ⇒ Den Rettich, die Surimi und den Brokkoli in einer Schüssel anrichten und das Dressing darüber geben.

Essig (Teil 1)

Für eine gute gesundheitliche Verfassung ist es wichtig, dass das Blut schwach alkalisch ist. Aufgrund der heutigen Ernährungsweise und stressbedingter Faktoren steigt der Säuregehalt im Körper, was Ursache für Krankheiten sein kann, so wie bereits in vorausgegangen Ausgaben des *JF* erwähnt.

Essig hat blutreinigende Wirkung, da er den Säuregehalt des Blutes schwach alkalisiert. Somit unterstützt er die natürliche Heilkraft des Körpers. Zudem regt er die Zelltätigkeit an und kontrolliert dadurch die neutralen Fette.

Japan in Rätseln (42)

Liebe JF-Leser und - Leserinnen,

das Lösungswort unseres 42. Kreuzworträtsels lautete *Pokemon*. Es handelt sich dabei um eine beliebte Figur aus der Manga-Szene. Folgenden Gewinnern möchten wir sehr herzlich gratulieren:

1. Preis: Herrn Achilles / Buchen-Hettingen
2. Preis: Frau Dr. Saeger / Düsseldorf
3. Preis: Herrn Mays / Würselen



Deutschland in Japan 2005/2006: Japan ... Meine Sicht

Im Rahmen des Jahres „Deutschland in Japan 2005/2006“ führen das Landesspracheninstitut (LSI) NRW und der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) einen **Wettbewerb** durch, bei dem deutsche Studenten zum Thema „**Japan ... Meine Sicht**“ ihre Einstellung und Kenntnisse zu und über Japan unter Beweis stellen können. Der Wettbewerb wird an allen deutschen Hochschulen ausgeschrieben und richtet sich sowohl an Studierende der Japanologie bzw. der Japanwissenschaften als auch an Studierende anderer Fächer, soweit sie sich mit Japan oder japanbezogenen Themen befassen.

Der Beitrag (Essay, Abhandlung, Dokumentation etc) von 10-12 Seiten kann in deutscher oder japanischer Sprache oder zweisprachig verfasst werden.

- Zeitplan:**
- ▶ Anmeldung und Registrierung bis 14.01.2005
 - ▶ Einreichung der Beiträge bis 08.04.2005
 - ▶ Ermittlung der besten Beiträge durch eine Fachjury aus Japan-Experten
 - ▶ Bekanntgabe der Preisträger im Juli 2005

Infos über den aktuellen Stand der Ausschreibung, der ausgeschriebenen Preise sowie Hinweise zur Anmeldung und Registrierung und der Form des Beitrags finden sich auf der Internetseite www.jams.lsi-nrw.de.

Kontakt: *LSI-Japonicum*
Postfach 10 15 65
44715 Bochum
jams@lsi-nrw.de

Impressum



Herausgeber:
Japanisches
Generalkonsulat
Immermannstraße 45
40210 Düsseldorf

Eingang über den Innenhof des
Hotel NIKKO
Tel: 0211/ 16 48 2-37
Fax: 0211/ 16 48 2-46
Homepage: www.dus.emb-japan.go.jp/
E-Mail: kultur@jgk-dus.de

Redaktion:
Kultur- und Informationsbüro des
Japanischen Generalkonsulates
in Düsseldorf:
Yoshitaka Tsunoda (verantwortlich),
Masako Hänze, Ruth Jäschke,
Carrie Kraemer, Stephanie Otten
Japan Forum erscheint jeden Monat und ist
kostenlos zu beziehen. Die hier veröffent-
lichten Artikel entsprechen nicht unbedingt
der Meinung der Japanischen Regierung
oder des Japanischen Generalkonsulates.
**Redaktionsschluss ist der 8. des jeweili-
gen Vormonats**